

| | | |
|---|----------------------|-------------------------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: Dez II/0010/WP18 |
| Federführende Dienststelle: FB 32 - Fachbereich Sicherheit und Ordnung | | Status: öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | Datum: 21.10.2021 |
| | | Verfasser/in: FB 32 |
| Ratsantrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen "Schnelle Eingreiftruppe gegen Störung von Gewerbetreibenden" vom 25.08.2021 | | |
| Ziele: | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 10.11.2021 | Rat der Stadt Aachen | Kenntnisnahme |

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

| | | | |
|--|----|------|--|
| | JA | NEIN | |
| | | X | |

| Investive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff. | Gesamt- bedarf (alt) | Gesamt- bedarf (neu) |
|--|---|--------------------------------------|---|--|-------------------------|----------------------------|
| | Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i> | <i>0</i> | | <i>0</i> | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

| konsumtive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff. | Folge- kosten (alt) | Folge- kosten (neu) |
|--|---|--------------------------------------|---|--|------------------------|---------------------------|
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personal-/ Sachaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i> | <i>0</i> | | <i>0</i> | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| | | | |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
| X | | | |

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

| | | | |
|---------------|---------------|-------------|--------------------------|
| <i>gering</i> | <i>mittel</i> | <i>groß</i> | <i>nicht ermittelbar</i> |
| | | | |

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| | | | |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
| X | | | |

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

| | | |
|--------|--------------------------|---|
| gering | <input type="checkbox"/> | unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels) |
| mittel | <input type="checkbox"/> | 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels) |
| groß | <input type="checkbox"/> | mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels) |

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

| | | |
|--------|--------------------------|---|
| gering | <input type="checkbox"/> | unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels) |
| mittel | <input type="checkbox"/> | 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels) |
| groß | <input type="checkbox"/> | mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels) |

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> | vollständig |
| <input type="checkbox"/> | überwiegend (50% - 99%) |
| <input type="checkbox"/> | teilweise (1% - 49%) |

| | |
|--|---------------|
| | nicht |
| | nicht bekannt |

Erläuterungen:

Mit Ratsantrag vom 25.08.2021 beantragt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen die Verwaltung zu beauftragen, eine „schnelle Eingreiftruppe“ innerhalb des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung einzurichten. Diese soll Gewerbetreibenden als direkte Anlaufstelle dienen, wenn deren Geschäftsbetrieb durch unerlaubtes Handeln beeinträchtigt wird.

Zur Überwachung und Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet Aachen ist im Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Ordnungs- und Sicherheitsdienst (OSD) zuständig.

Der OSD ist unter der dafür eigens eingerichteten Hotline 0241/423-2801 zu den Dienstzeiten täglich bis in die späten Nachtstunden zu erreichen (sonntags bis donnerstags 09.00 – 01.00 Uhr und freitags, samstags sowie vor Feiertagen von 11.00 – 03.00 Uhr). Neben der Bearbeitung von Meldungen, die über die Hotline eingehen, bestreifen die Einsatzkräfte die Innenstadt sowie definierte Einsatzschwerpunkte, um etwaigen Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung präventiv entgegen zu wirken.

Die Verfolgung und Sanktionierung der in dem Ratsantrag geschilderten Störungen, insb. das aggressive Betteln oder die Belästigung der Allgemeinheit, gehören zu den Kernaufgaben des OSD. Geht eine entsprechende Meldung bei der Leitstelle des OSD ein, wird ein Einsatzteam an die jeweilige Örtlichkeit entsandt. Dabei kann es je nach Einsatzlage und Personalstärke in Einzelfällen zu zeitlichen Verzögerungen kommen, bis ein Team den Einsatzort erreicht. Gleichwohl erfolgt im Rahmen der Priorisierung der Einsatzschwerpunkte ein gezielter Fokus auf stark frequentierte Örtlichkeiten, insbesondere in der Aachener Innenstadt.

Zur Bewältigung und Eindämmung der zunehmenden Anzahl von Verstößen gegen die Aachener Straßenverordnung durch aggressives Betteln wird die Innenstadt im Rahmen der Einsatzplanung derzeit verstärkt durch die Einsatzkräfte des OSD fußläufig bestreift. Zur effektiven Ermittlung etwaiger Verstöße werden in Teilen zivile Kräfte eingesetzt. Zurzeit werden temporär zusätzliche Kräfte des Vollzugs- und Ermittlungsdienstes als Unterstützung in die Bestreifung mit einbezogen.

Dem vorliegenden Vorschlag einer „schnellen Eingreiftruppe“ für Gewerbetreibende folgend, würde ein solches Spezial-Team die gleichen Arbeits- und Meldeabläufe wie der OSD durchlaufen. Auf Grund der Weiträumigkeit der Aachener Innenstadt wäre die Problematik der zeitlichen Verzögerung bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte am Ort des Geschehens in ähnlicher Form auch bei einer spezialisierten Eingreiftruppe gegeben. Beim gleichzeitigen Eingang mehrerer Meldungen von verschiedenen Örtlichkeiten der Gewerbetreibenden müssten die Einsätze ebenfalls priorisiert werden und könnten nur nacheinander abgearbeitet werden.

Vor diesem Hintergrund erscheint es zur Bewältigung der vorliegenden Problematik aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend und mit Blick auf die Gesamtkoordinierung der Einsätze gar kontraproduktiv, mit einer Eingreiftruppe eine Parallelstruktur zu schaffen, da sich der Anspruch eines sofortigen Eingreifens in jedem Einzelfall in der gewünschten Form nicht realisieren lässt.

Vielmehr ist aus Sicht der Verwaltung weiterhin die Besetzung der vakanten Stellen im OSD mit geeigneten Bewerber*innen anzustreben, um auf diesem Wege die Präsenz in der Innenstadt dauerhaft und konstant zu erhöhen. Derzeit sind 11 Stellen im OSD unbesetzt. Um für die vakanten Stellen zeitnah geeignete Bewerber*innen zu finden, wird derzeit die Modifizierung und Straffung des bevorstehenden Auswahlverfahrens vorbereitet. Die Stadt Aachen stellt den Beruf der Vollzugsdienstkraft im Ordnungs- und Sicherheitsdienst zudem bei Ausbildungsmessen vor und bietet seit 2019 eine Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten mit Schwerpunkt Sicherheit und Ordnung an. Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung befürwortet zur Attraktivitätssteigerung dieses Berufes das Angebot einer Ausbildung im Beamtenverhältnis und befindet sich derzeit in entsprechenden Abstimmungsgesprächen mit der Personalverwaltung.

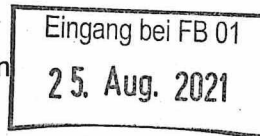
Anlage:

Ratsantrag der CDU-Fraktion im Rat vom 25.08.2021



CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 187/18

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.063

Aachen, den 25.08.2021

RATSANTRAG

Schnelle Eingreiftruppe gegen Störung von Gewerbebetrieben

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine "schnelle Eingreiftruppe" innerhalb des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung einzurichten. Diese soll Gewerbetreibenden als direkte Anlaufstelle dienen, wenn deren Geschäftsbetrieb durch unerlaubtes Handeln beeinträchtigt wird.

Begründung

Zahlreiche Gastronom*innen, Einzelhändler*innen und Hoteliers klagen über Störungen ihrer Geschäftstätigkeit durch aggressive Bettelei oder andere unangemessen provokante Handlungen. Diese reichen teilweise bis in den strafrechtlich relevanten Bereich hinein. Gerade nach der harten Zeit des Lockdowns, in der es für viele Geschäftsleute um die Sicherung ihrer Existenz und für unsere Stadtgesellschaft um die Zukunft unserer Innenstadt geht, ist dies ein besonderes Ärgernis.

In vielen dieser Fälle ist die Stadt Aachen als Ordnungsbehörde zuständig. Durch die Weitläufigkeit der Innenstadt können die Mitarbeiter*innen des Ordnungs- und Sicherheitsdienstes (OSD) oftmals nicht schnell genug reagieren. Auch wenn die Mitarbeitenden bemüht sind, den Einsatzort rasch zu erreichen, reicht oft eine kurze Zeit der Störung aus, um

einen nachhaltig negativen Eindruck auf Kund*innen und Gäste zu hinterlassen. Oft lassen sich die Störer durch die Geschäftsleute auch nicht identifizieren, sodass eine Verfolgung der Ordnungswidrigkeiten und Straftaten kaum erfolgversprechend erscheint. Dies stellt langfristig eine Gefahr für die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebs dar. Die Attraktivität der Aachener Innenstadt für die Besucher*innen wird insoweit beeinträchtigt.

Eine gezielte Eingreiftruppe, speziell für den Bereich der Innenstadt, mit einer eigenen "Notfallnummer" und Rufbereitschaft könnte hier Abhilfe schaffen. Diese muss für die Gewerbetreibenden direkt erreichbar sein, so dass ein effektives Eingreifen möglich ist.



Iris Lürken
Fraktionsvorsitzende